

N^o 96.

1864.



Fürstlich

Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 30. November 1864.

Bekanntmachung, den Verkauf von Viehsalz-Steinen betreffend.

Dem Kaufmann H. E. Paulsen zu Barntrop ist eine Concession zum Verkauf von Viehsalz-Steinen heute ertheilt worden.

Detmold den 22. November 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Eine übersichtliche Zusammenstellung der im Jahre 1863 von herrschaftlichen Beschälern und approbirten Privathengsten gedeckten Stuten und der im Jahre 1864 davon gefallenen Füllen wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 22. November 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

D d d d d

Paul-

Laufende N ^o	Namen und Eigenthümer der Hengste.	In den Städten					In							
		Detmold	Lemgo	Horn	Blomberg	Mün	Detmold	Lage	Derling- hausen					
		geb./gef. Et./Juli	geb./gef. Et./Juli	geb./gef. Et./Juli	geb./gef. Et./Juli	geb./gef. Et./Juli	geb./gef. Et./Juli	geb./gef. Et./Juli	geb./gef. Et./Juli					
1	Von herrschaftlichen Beschälern	1					49	31	25	11				
2	Von Leonidas, Sr. Durchl. dem Prinzen Woldemar zur Lippe gehörig			3	2		13	6	2	2				
3	Von Syrup													
4	Von Hamlet				1		10	7						
5	Von Olaf		3	1			1	1	6	4				
6	Von Danske													
7	Von Bodan		5	3		1	1	1	7	6				
8	Von Achilles								3		23	4		
9	Von Hector								1		4	1		
10	Von Red Rover, dem Colon Niechhof zu Hörstmar gehörig		2	1					16	6				
11	dunkelbrauner Hengst des Colon Rehm zu Hohenfenne													
12	hellbrauner Hengst													
13	dunkelbrauner Hengst													
14	dunkelbrauner Hengst des Colon Klinge zu Hummersen													
Summa		1	10	5	3	2	1	1	74	46	60	29	27	5

Den												Memtern														Summa	pro Cent
Schömar		Varenholz		Hohenhau- ten		Stenberg		Wartup		Gräfe		Glomberg		Schieder		Schwalen- berg		Horn									
geb. St.	gef. St.	geb. St.	gef. St.	geb. St.	gef. St.	geb. St.	gef. St.	geb. St.	gef. St.	geb. St.	gef. St.	geb. St.	gef. St.	geb. St.	gef. St.	geb. St.	gef. St.	geb. St.	gef. St.	geb. St.	gef. St.						
2	1	3	1	1	1	—	—	—	—	4	4	22	17	9	7	—	—	14	10	130	83	63,8					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	4	4	25	16	64,0					
—	—	—	—	—	—	39	22	4	3	7	3	3	3	—	—	—	—	—	—	53	31	58,5					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	26	22	39	29	—	—	10	5	87	64	73,5					
9	5	6	1	12	6	2	1	—	—	17	8	6	5	—	—	—	—	—	—	62	32	51,6					
—	—	—	—	—	—	25	21	6	3	6	3	2	1	—	—	—	—	—	—	39	28	71,8					
4	4	9	5	22	12	—	—	—	—	22	15	4	3	—	—	—	—	—	—	75	49	65,3					
12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	6	15,8					
8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	4	30,7					
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	21	7	33,3					
—	—	2	—	3	3	48	26	6	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	61	33	54,1					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	37	—	—	59	37	62,7					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	7	—	—	12	7	58,3					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	50	—	—	67	50	74,6					
35	15	20	7	38	22	115	70	16	9	59	35	65	51	51	38	138	94	28	19	742	447	60,2					

D d d d d *

Be-

Bekanntmachung.

Nach der im §. 12 des Sparkasse-Statuts vom 3. Nov. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparkasse-Obligationen vom Jahre 1854 nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört und erinnert, solche mit den Zinseszinsen (zur rechten Zeit) zurück zu nehmen oder neu zu belegen.

Detmold den 28. November 1864.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Schönfeld.

Lage. Folgende Eintragungen in das hiesige Handels-Register haben unter der Rubrik „Firmen-Register“ stattgefunden auf Grund der heutigen Resolution:

1. der Kaufmann Heinrich August Freitag Nr. 219 hieselbst mit der Firma: „H. A. Freitag“,
2. der Kaufmann Salomon Jakob Paradies Nr. 127 hieselbst mit der Firma: „Sal. J. Paradies“,
3. der Kaufmann Heinrich Hermann Simon Kampmann Nr. 126 hieselbst mit der Firma: „H. Kampmann“,
4. der Kaufmann Konrad Wilhelm Mattenklodt Nr. 248 hieselbst mit der Firma: „C. W. Mattenklodt“.

Lage den 23. November 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Nachdem der Einlieger Wilhelm Steffen zu Augustdorf den Nachlaß seiner Mutter mit der Wohlthat des Inventars angetreten, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus demselben zu haben vermeinen, aufgefordert, solche um so gewisser am Donnerstag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden, als sie später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage den 24. November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Alverdisfen. Nachdem der Kaufmann M. Herzberg zu Börsingfeld die Agentur zur Beförderung von Auswanderern als Bevollmächtigter des Schiffsmaklers C. Schön in Bremen niedergelegt hat, werden alle diejenigen, welche an denselben aus den von ihm vermittelten Auswanderungs-Verträgen noch Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in term. Mittwoch den 22. Febr.

22. Febr. f. J. hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen und die auf die Herzberg'sche Stätte Nr. 50 zu Börsingfeld ingrossirte Cautio im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Das Präclufivdecret wird nur an der Amtstube publicirt werden.

Alverdissen den 10. November 1864.

Fürstl. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Gaben für das Landkrankenhaus.
Vom Bauerrichter Töke in Lashbruch
5 Rthl. Von R. R. zwei neue gestricke wollene Camisöler.

Detmold den 26. Nov. 1864.

L. Menke.

Für die
Beldromer Armen = Spinnschule
sind bei mir eingegangen: von Fräul.
R. R. in Detmold 1 Rthl., von Hrn.
R. R. das. 1 Rthl., im Ganzen 2 Rthl.
Detmold den 28. Nov. 1864.

v. Cölln.

Horn. Am Donnerstag, dem 24.
d. M. ist mir ein schlank gebauter
schwarzer Dachshund mit weißer Brust,
auf den Namen „Buschmann“ hörend,
abhanden gekommen. — Derjenige, wel-
cher über den Verbleib desselben Kennt-
niß hat, wird freundlichst um baldge-
fällige Mittheilung ersucht.

Horn den 26. Nov. 1864.

Der Oberförster Schmidt.

Eichen = Nutzholz = Verkauf.

Sieckholz. Montag den 12. und
Dienstag den 13. December sollen im
herrschaftlichen Blomberger Forstreviere,
Forstort Riesen, Amts Schwalenberg

gegen 400 Eichen zu Bau- und Nutz-
holz tauglich, auf dem Stamme öffent-
lich gegen Meistgebot verkauft werden,
wozu Käufer Morgens 10 Uhr bei
Lothe sich einfinden wollen.

Sieckholz den 25. Nov. 1864.

Der Revierverwalter Franke.

Holzverkauf aus dem v. Kerßenbrock's-
sche Forste.

Barntrop. Dienstag den 6. Dec.
Morg. 10 Uhr soll im Elkenberge oben
auf den Todtenköpfen eine Quantität
Buchen- Nutz- und Brennholz auf dem
Stamme meistbietend verkauft werden,
wozu Kauflustige hiermit eingeladen
werden.

Barntrop den 27. Nov. 1864.

Fr. Wesemann.

Detmold. Den vielfach verlangten
rein indisch. Melis empfing in
diesen Tagen in schöner Qualität wie-
der und halte solchen bestens empfohlen.

F. Räuber.

Detmold. Täglich frische marinirte
Häringe bei

F. Räuber.

Detmold. Harzer Käse sind wie-
der vorrätzig, u. halte dieselben empfohlen.

F. Räuber.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum zur Anfertigung von Gold-, Bronze- und Farbe-Rahmen zu Oelgemälden und Kupferstichen, sowie zum Einrahmen von Bildern.

Gold-, Polir- und Tapetenleisten zu Fabrik-Preisen. Schadhafte Goldrahmen werden schnell und billig ausgebessert.

Heinemann, Vergolder
in Detmold.

Es wird auf Ostern k. J. zur Führung eines Haushalts in der Stadt, eine bereits im Dienst gestandene und im Kochen erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene, Haushälterin gesucht.

Zu erfragen bei der Red. d. Regierungsblattes.

Detmold. Ein Bäcker-Gesell, welcher gleich in Arbeit treten kann, findet dauernde Beschäftigung bei

Aug. Priester.

Gicht und Rheumatismus

Leidenden, so wie Allen, die sich dagegen schützen wollen, machen wir beim Beginn der kalten Jahreszeit wiederholt auf unsere Wald-Wollenen Unterzeuge, bestehend in Unterjacken und Hosen, Strümpfen für Herren und Damen aufmerksam; ferner empfehlen wir Leibbinden, Rücken-, Knie- und Fußwärmer.

Das Tragen dieser Zeuge hat sich bisher als Schutzmittel gegen Gicht-übel aufs Beste bewährt.

Durch Waldwoll-Watte in Verbindung mit Waldwollöl werden vor wie nach die glänzendsten Resultate erzielt; die krankhaften Stellen damit belegt, lindern die größten Schmerzen oft schon nach wenigen Stunden, bei fortgesetztem Gebrauch werden dieselben in der Regel nach einigen Tagen gänzlich gehoben; auch mit Erfolg bei rheumatischem Zahnschmerz anzuwenden.

Seit dem 10jährigen Bestehen unserer Fabrik hat der Verbrauch der **Wald-Woll-Erzeugnisse** in und außerhalb Deutschlands mit jedem Jahre zugenommen, wohl ein sicherer Beweis, daß dieselben ihrem Zweck vollkommen entsprechen; wir verweisen noch besonders auf die Zeugnisse der Herren Dr. Wilibald Artus, Professor an der Universität zu Jena und Herrn Medicinalrath Dr. Fr. Wilh. Clemens in Rudolstadt; außerdem liegen noch eine Anzahl Zeugnisse bedeutender Aerzte, sowie Dankfagungen Geheilten zu Jedermanns Einsicht in unsern Niederlagen offen.

Die alleinige Niederlage für das Fürstenthum Lippe befindet sich bei dem Herrn

Louis Pustkuchen in Detmold.

Die

Waldwoll-Waaren Fabrik zu
Remda am Thüringer Wald.
Vairitz.

Detmold. Eine Parthie Kisten in verschiedenen Größen stehen billig zu verkaufen bei

C. Schenk,
Hofbuchbinder.

Ad. Nistenpadt

in Aetzen

empfiehlt sein Lager von Sandsteinen, als: Bausteine aller Art, Grab-Monumente, Schleifsteine, Pferde-, Kuh- u. Schweinekruppen, Gossensteine, Wassersteine u. s. w. unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens.

Minteln. Zum Besuch meiner am heutigen Tage eröffneten

Spielwaaren- Ausstellung

lade ich ganz freundlich ein, dieselbe ist sehr reichhaltig und finden sich Gegenstände für Kinder jeden Alters, Puppen- und Gesellschaftsspiele in großer Auswahl. — Durch directe Einkäufe bin ich im Stande zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

G. Happe am Markt.

Detmold. Um meine Arbeiten mit gewohnter Sorgfalt ausführen zu können, ersuche ich einen hohen Adel und ein hochgeehrtes Publikum, des Festes wegen, mich recht frühzeitig mit zahlreichen Aufträgen zu erfreuen. Trübe Bitterung schadet bei Aufnahmen von 9—3 Uhr nicht.

Bisitenkarten von 1½ Rthl. an.

F. H. Trossin.

Ein Bursche oder ein Laufmädchen wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Red. d. Bl.

Delicate Kieler Sprotten u. Speckbäcklinge, empfing

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Kieler Fett-Bäcklinge, Kieler Sprotten, gr. Lüneb. Neumangen, marinirten Lachs, marinir. Koll- und Brataal, ächt russ. Caviar, Kräuter-Anchovis, Sardines à l'huile, sowie auch geb. Böhm. Kirschen, Muscateller Trauben-Rosinen, ital. Maronen, Teltower Dauerrübchen empfiehlt

Heinr. Austermann.

Attest.

Allen an Husten, Brustschmerzen etc. Leidenden kann ich mit Recht Dr. med. Hoffmann's Kräuter-Syrup empfehlen, da derselbe bei meinen Kindern eine sehr schnelle Besserung dieser Uebel bewirkte.

Seegeritz den 21. Januar 1864.

Moring, Gutsbesitzer.

Borräthig bei Louis Pustkuchen
in Detmold.

Belle. Am Donnerstag ist mir von meinem vor dem Stedtfeldtschen Gasthause zu Detmold stehenden Wagen ein Ankersaß mit Honig, gez. S. F. Nr. 147 120 Pfund schwer, abhanden gekommen. Wer über den Verbleib desselben Auskunft geben kann, wird gebeten, mir darüber Mittheilung zu machen.

Belle den 27. Nov. 1864.

Klaremeier.

Ein großer Backetrog zu verkaufen.
Wo sagt die Red. d. Bl.

Für

Für ein hiesiges Gut wird ein Verwalter gesucht, welcher fertig rechnen und orthographisch schreiben kann. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Gesucht für ein Manufacturwaaren-Geschäft ein gewandter Commis, gesetzten Alters, derselbe muß das Geschäft gründlich verstehen und guter Verkäufer sein, worüber Zeugnisse beizubringen sind. Reflectanten erfahren das Nähere bei Herrn Gröne, Eigenthümer des Gasthofes „Zum Deutschen Hause“ in Detmold.

Schötmar. Den für mein Gut als Jäger angestellten Erbpächter Böhrmer zu Amserstau habe ich vom 1. Decbr d. J. an wieder entlassen.

Schötmar den 24. Nov. 1864.

J. Jhr. v. Stietencron.

Lemgo. Hörter-Steinplatten, englischen und deutschen Dachziegel, Kuh-, Pferde- und Schweinekrippen, Wassersteine, Gassensteine und Spühlsteine empfiehlt

J. Schulze.

Belle-Alliance bei Lemgo. Am 7. December d. J. Morges 11 Uhr, sollen circa 1200 Stück veredelte und verpflanzbare Apfel-, Birnen- und Zwetschen-Bäume, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die obigen Obstbäume bestehen nur in ausgezeichneten Sorten, und sind die

Propfreiser aus der Baumschule des berühmten Obstzüchter, Herrn Oberdief in Zeinsen bei Hannover, genommen.

Belle-Alliance den 30. Nov. 1864.

G. W. A. Schleiffer.

Georg Taracher

aus Tyrol

empfiehlt zu diesem Markt dem geehrten Publikum sein längst bekanntes, u. bestassortirtes **Handschuh-Lager**, bestehend in acht gemisledernen, dänischen und Glacé-Handschuhen, für Herren, Damen u. Kinder; auch empfehle ich eine reichhaltige Auswahl in allen nur möglichen Sorten Winterhandschuhen, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung zur geneigten Abnahme bestens.

Mein Stand befindet sich auf dem Rathhause wie immer, und ist mit obiger Firma versehen.

Georg Taracher a. Tyrol.

Fritz Klusmann

aus Braunschweig empfiehlt sich dem geehrten Publikum Detmolds und der Umgegend mit seinen, so bekannten Berliner Pfannkuchen, Sprüzkuchen, Sprunkfedern, Windbeuteln, und Magdeburger Schmalzkuchen, auch den so berühmten Braunschweiger Honigkuchen, Tzifilanti, Zuckernüssen und von allen in unser Fach schlagendem Backwerk.

Stand in der zweiten Reihe vor dem Rathhause, an der Firma kenntlich.

Fritz Klusmann.

S. L. Wehrhahn

besucht die hiesige Messe mit den besten englischen

Papier- und Schreibmaterialien-Lager,

und empfiehlt einem hochgeehrten Publikum folgende Artikel zu erstaunlich billigen Preisen:

Coulurtes geripptes englisches Postpapier:

- 60 Bogen der besten Sorten mit jedem beliebigen Namen gepreßt 8 Gr.
- 120 Bogen derselben Sorte mit 25 Gratis-Couvertis 16 Gr.
- 240 Bogen derselben Sorte mit 75 Gratis-Couvertis 1 Rthl. 2 Gr.
- Metallschreibfedern, das Gros 5 Gr. bis 1 Rthl.

Schablonen zum Wäsche-Zeichnen.

Stand auf dem Rathhause.

Große Auswahl von Photographieen

in Visitenkarten-Größe.

Darunter sämtliche Kaiser, Könige und Fürsten, die Helden von Schleswig-Holstein, sowie andern berühmten Persönlichkeiten der jetzigen Zeit, Componisten und Maler, auch militairische Genrebilder, die Göthe-Gallerie von Kaulbach, in 21 verschiedenen Abtheilungen. Dieselben werden zu dem erstaunlich billigen Preise von nur 1 1/2 Sgr. pro Stück, 15 Sgr. pro Duz verkauft, Rahmen dazu passend von 1 1/2 Sgr. bis 12 1/2 Sgr. Albums in großer Auswahl, darunter Kinderalbums pas-

send zu Weihnachtsgeschenken mit und ohne Bilder von 2 1/2 Sgr. an bis 1 Rthl. das Stück.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Stand auf der Rathhaustreppe vor dem Eingange links.

Gebr. Brug u. Co.
aus Pirmasens.

J. Steilbeyer aus Elberfeld und Barmen

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum Detmolds und der Umgegend zu der Andreas-Messe die nachstehenden Artikel zu den beigefest billigen Preisen: Eisengarnskarten für Kleidermacher u. Nätherinnen per Duz 1 1/4 Sgr. bis 2 1/2 Sgr. Gros 15 Sgr. — 1 Rthl. ferner Einfas- und Besatz-Borde und Rize à Stück von 2 1/2 Sgr. — 15 Sgr., das Duzend billiger, Leinen- u. Eisengarne, wollene u. seidene Schuhriemen à Gros von 7 1/2 Sgr. — 1 Rthl., Zwirne, baumwollene Bänder und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Die Bude befindet sich auf dem Plage vor dem Rathhause den Panoramabuden gegenüber. **Billig! Billig!**

Anna Klasing

Wilhelm Grote

Verlobte.

Leungo im November 1864.

D d d d d 2

Den

Den 3. Dec. 1864, A. 7 Uhr
J. — I. u. M. C.

Todesanzeigen.

Detmold. Auswärtigen Freunden und Verwandten hiermit die Trauernachricht, daß meine liebe Frau geb. Louise Fricke aus Lage, ihr Leben sanft und ruhig in Gottergebenheit endete.

D. Grote.

Detmold. Gestern Nachmittag 13^{3/4} Uhr endete ein sanfter Tod die Leiden unsers geliebten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters des Amtspedellen Desterhaus hier selbst im kaum vollendeten 65 Lebensjahre und im 42 Jahre seines Dienstes.

Um stille Theilnahme bitten
die Hinterbliebenen.

Detmold den 29. Nov. 1864.

Mühlen-Verpachtung.

Die der hiesigen Gemeinde gehörige an dem Ausflusse dahier gelegene und nur kaum $\frac{1}{2}$ Stunde von der Eisenbahnstation Haste entfernte, vor 8 Jahren neu erbaute s. g. amerikanische Kunst-Wasser-Mühle, bestehend aus 3 Roggen-, einem Weizen- und einem Graupen-Gang, welche nie an Wasser Mangel leidet, und bei den sehr zahlreichen nahe liegenden Ortschaften und der kornreichen Gegend, Mahlgut stets in Masse vorrätzig hat, soll öffentlich meistbietend auf 6 oder 12 Jahre vom 1. Mai k. J. an, verpachtet werden.

Termin hierzu ist auf Donnerstag den 15. Dezember d. J. und falls hierin ein annehmlches Gebot nicht erfolgen sollte ein zweiter Termin auf Donnerstag den 22. Dezember d. J. jedesmal Mittags 1 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten anberaumt, wozu Reflectanten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag auch im 1. Termine schon erfolgen kann.

Pachtlustige haben im Termine den Besitz des erforderlichen Vermögens, zu reichende Kenntniß des Mühlenwesens und gute Führung nachzuweisen.

Zu dem Pachtobjecte gehört noch eine sehr gute geräumige Familienwohnung, Scheuer, Stallung und Backhaus nebst Garten über 2 Morgen groß und ebenso Ackerland und Wiesen.

Die Pachtbedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden.

Hehren bei Rodenberg, den 21. November 1864.

Der Bürgermeister Schwaße.

G. H. Prinz

Spitzenfabrikant aus dem sächsischen Erzgebirge, Hoflieferant mehrerer Höfe.

Lager während des Sommers in Bad Ems, im Winter in Hannover empfiehlt einem verehrten Publikum, während der jetzigen Messe sein großes Lager von echten französischen, belgischen und sächsischen Spitzen und Stickereien als **volants Mantillen, Pellerinen, Schleier, Fanchons, Barben, Taschentücher, Kragen u. Garnituren mit Manch. und Stulpen, gestickte Festons-Streifen und Einsätze** 2c. 2c. Auch eine große Auswahl echter **Brüsseler point-Artikel**. —

Außerdem verkaufe ich noch eine große Parthie Spitzen u. Stickereien von letzter Saison zu herabgesetzten Preisen. —

Das Local befindet sich im Hause des Herrn Kaufmann Lang.

S. Mansfeld aus Holstein.

Einem hochgeehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markt **englische Stoffe**, bestehend in:

Doublet mit schon angewebtem Futter, $9\frac{1}{4}$ breit, von 1 Rthl. 20 Sgr. an, passend zu Mänteln für Damen, zu Ueberziehern für Herren;

Rockzeugen, $9\frac{1}{4}$ breit, in schwarz und pensé, von 1 Rthl. 9 Sgr. an, **Hosenzeugen**, dieselbe Breite, stark und dauerh., von 1 Rthl. 9 Sgr. an;

Plüsch-Kragen, welche bis über die Taille reichen, fertig, auch schon zugeschnitten, zu dem unglaublich billigen Preise von 25 Sgr. an.

Ganz feine leinene **Taschentücher** mit nur etwas Beschädigung, sollen sehr billig verkauft werden.

Indem ich die reellste Bedienung verspreche, glaube ich mein Geschäft, das sonst nur nach Dänemark ging, jetzt aber dorthin Umstände halber aufgegeben ist, nicht nur für dies Mal, sondern auch für kommende Male angelegentlichst empfehlen zu können.

Mein Stand ist bei Herrn Hofattler **Louis Brandt** erkenntlich an der Firma:

„Hier ist der Schleswig-Holsteinsche Ausverkauf!“

Zeugnisse.

Dem Urtheile des Herrn Prof. Dr. Hoppe in Basel in Betreff der Baldwoll-Fabrikate auf der Fabrik des Herrn Lairig in Remda, daß dieselben Bestandtheile enthalten, welche nach ärztlicher Erfahrung vortheilhaft erregend auf die Thätigkeit des Hautnervensystems wirken, schließe ich mich aus voller Ueberzeugung an. Ich habe dieselben nicht allein bei mir selbst, der ich längere Zeit an einem herumziehenden Rheumatismus litt, mit bestem Erfolge angewandt, sondern auch bei sehr vielen Patienten, die an **Gicht und Rheumatismus** litten, mit bestem Erfolge verordnet.

Bei zurückgetretenem Fußschweiße, sowie bei an kalten Füßen Leidenden hat sich mir das Tragen der Baldwoll-Strümpfe und Sohlen, die nach jedem Waschen mit ein Paar Tropfen Baldwollöl angefeuchtet werden, besonders wirksam gezeigt, indem fast immer in kurzer Zeit das Uebel gehoben wurde. Ich kann deshalb mit vollem Rechte allen an Rheumatismus, Gicht und kalten Füßen Leidenden den Gebrauch der Baldwoll-Fabrikate **aus der Fabrik des Herrn Lairig in Remda** empfehlen. Berlin, im Mai 1862.

Dr. Freiherr von Pelfer Berensberg, pract. Arzt.

Niederlage in Detmold bei Louis Pustkuchen.

Schötmar. Nachdem in dem am 23. d. Mts. abgehaltenen Termine sich ergeben hat, daß das für die Busse'schen Neuwohnerstätte Nr. 114 hiers. erfolgte Meistgebot zur Deckung der ingrossirten und der diesen vorhergehenden Forderungen nicht ausreicht, so wird nunmehr wider den Neuwohner Wilhelm Busse Nr. 114 hierselbst hierdurch der Concursproceß erkannt und zur anderweiten Subhastation der Stätte (vergl. die Bekanntmachung in Nr. 86 und 90 d. Bl.), sowie zur Profession und Liquidation aller noch nicht angemeldeter Forderungen Termin auf Mittwoch den 21. Decbr. Morgens 11 Uhr angesetzt, zu welchem alle Betheiligte bei Meidung der gesetzlichen Nachtheile hierdurch vorgeladen werden.

Den Schuldnern des Gridars wird bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben nur an das Amt Zahlung zu leisten.

Alle nicht angemeldeten Realberechtigungen werden für erloschen erklärt.

Decr. Schötmar d. 26 November 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.